



Kurzinformation

Coronaviren bei Nutz-, Haus- und Wildtieren

Das Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit („Friedrich-Loeffler-Institut“ – FLI) erläutert auf seiner Internetseite,¹ dass Coronaviren natürlicherweise auch bei **Tieren** vorkommen. Diese seien allerdings deutlich zu **unterscheiden** von den Erregern der schweren respiratorischen Erkrankung des **Menschen** aufgrund des neuen Coronavirus SARS-CoV-2.

Das FLI hat bislang keine Hinweise, dass sich die bei uns üblichen Nutztiere mit **SARS-CoV-2** infizieren und es weiterverbreiten können:

„Es gibt bisher keine Hinweise darauf, dass sich Schweine, Hühner und andere bei uns übliche Nutztiere/lebensmittelliefernde Tiere mit SARS-CoV-2 infizieren können. Daher ist auch eine Untersuchung von Schlachttieren auf SARS-CoV-2 zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll. Das Friedrich-Loeffler-Institut hat Studien zur Empfänglichkeit von Tieren gegenüber SARS-CoV-2 begonnen. Diese Tierversuche sind wichtig, um eine mögliche Gefährdung für Mensch und Tier abschätzen zu können und zu testen, ob sie sich zum Virusreservoir entwickeln könnten. Die ersten Zwischenergebnisse zeigen, dass sich weder Schweine noch Hühner mit SARS-CoV-2 infizieren lassen. Studien in Rindern wurden begonnen.“

Es gebe allerdings verschiedene Nachweise, dass sich **Katzen-** und **Marderartige** bei infizierten Menschen ansteckten. Bei Großkatzen (Tigern und Löwen) und auch bei Nerzen und Frettchen seien SARS-CoV-2-Infektionen festgestellt worden.

Über SARS-CoV-2 hinaus gibt es dem FLI zufolge bei Haus-, Nutz- und Wildtieren **weitere Coronaviren**, die für den Menschen keine Gefahr darstellen:

1 <https://www.fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/coronavirus/>; siehe auch: https://www.openagrar.de/ser-lets/MCRFileNodeServlet/openagrar_derivate_00031101/FAQ-SARS-CoV-2_2020-06-26.pdf.

„Ja, es gibt Coronaviren bei verschiedenen Tierarten. Beispielsweise tritt bei Katzen die Feline Infektiöse Peritonitis (FIP) auf. Bei Schweinen wird die epizootische Virusdiarrhoe (engl. porcine epidemic diarrhea; PED) durch ein Coronavirus ausgelöst. Diese Erreger stellen für den Menschen keine Gefahr dar und sind klar von SARS-CoV-2 zu unterscheiden.“

Das U.S.-amerikanische „National Center for Biotechnology Information“ (NCBI) listet allein für Vögel rund 70 Arten an Coronaviren auf.² Insgesamt soll es **mehrere hundert** Coronaviren geben, die ganz überwiegend unter Tieren zirkulieren.³

2 https://www.ncbi.nlm.nih.gov/Taxonomy/Browser/wwwtax.cgi?mode=Tree&id=694014&lvl=3&p=has_linkout&p=blast_url&p=genome_blast&lin=f&keep=1&srchmode=1&unlock.

3 National Institute of Allergy and Infectious Diseases (USA). <https://www.niaid.nih.gov/diseases-conditions/coronaviruses>; „There are hundreds of coronaviruses, most of which circulate among such animals as pigs, camels, bats and cats. Sometimes those viruses jump to humans—called a spillover event—and can cause disease.“